

# RS OGH 1956/2/1 2Ob41/56, 8Ob89/67, 1Ob178/15f

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 01.02.1956

## Norm

JN §88 Abs1 A

## Rechtssatz

Mit der Verwendung der auf den Namen der beklagten Partei lautenden Stampiglie durch deren Sohn ist noch nicht die Bevollmächtigung dieses Sohnes durch die Beklagten urkundlich nachgewiesen. Vertrauen auf den äußeren Tatbestand kann die zwingenden Vorschriften der ZPO nicht beseitigen.

## Entscheidungstexte

- 2 Ob 41/56  
Entscheidungstext OGH 01.02.1956 2 Ob 41/56  
Veröff: EvBl 1956/132 S 242
- 8 Ob 89/67  
Entscheidungstext OGH 18.04.1967 8 Ob 89/67  
Beisatz: Von diesem Erfordernis darf im Hinblick auf die Bestimmung des § 87 a letzter Satz JN nicht einmal dann abgesehen werden, wenn das materielle Recht für die Wirksamkeit einer Vollmacht deren schriftliche Abfassung nicht verlangt. (T1) Veröff: EvBl 1968/45 S 73 = EFSlg 8413
- 1 Ob 178/15f  
Entscheidungstext OGH 17.09.2015 1 Ob 178/15f  
Vgl

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1956:RS0046762

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

17.11.2015

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)